Einführung

Strom, Schlüssel für die Zukunft?

Der elektrische Strom ist für unser modernes Leben bereits unabdingbar geworden. Manche wissen es, viele ahnen es, doch die meisten machen sich keine Gedanken darüber, dass in unserer heutigen Gesellschaft ohne elektrische Energie so gut wie gar nichts mehr geht. Anders kann es sonst nicht erklärt werden, dass es – von wenigen Ausnahmen abgesehen – seit mehr als zehn Jahren in Österreich faktisch zu einem Stillstand im Ausbau der elektrischen Energieversorgung gekommen ist.

Erschwerend wirken sich dabei die wirtschaftspolitische Entwicklung in Europa – durch Deregulierung und Unbundling der elektrischen Energieversorgung – sowie der wirtschaftliche Druck durch den internationalen freien Wettbewerb auch in dieser Branche aus. Selbst die raue Realität, die im Vorjahr (glücklicherweise nicht auch in Österreich) vielen in Europa drastisch vor Augen geführt hat, dass ein Überziehen der technisch-physikalischen Verhältnisse unweigerlich zu – teilweise großräumigen – Ausfällen der Stromversorgung führt, hat die Verantwortlichen nicht wirklich wachgerüttelt.

Abgesehen von medienwirksamen Aussprüchen und Lippenbekenntnissen unmittelbar nach den Ereignissen selbst ist doch alles beim Alten geblieben: Die Kraftwerksbetreiber sehen sich vor allem aufgrund des wirtschaftlichen Drucks (noch) außer Stande, neue Großprojekte in Angriff zu nehmen – von ganz wenigen Neuankündigungen bzw. Projektstarts der jüngsten Zeit einmal abgesehen –, und den Netzbetreibern ist es wegen der Uneinsichtigkeit so mancher Politiker und Anrainer nicht gelungen, längst fällige und äußerst wichtige Leitungsverbindungen herzustellen.

Der eine oder andere hat vielleicht doch nach den Blackouts des Vorjahrs in seinen physikalischen Schulerinnerungen zu kramen begonnen und ist dann zum Schluss gekommen, dass die elektrische Energie *die Grundenergie* der heutigen, wirtschaftsorientierten Zivilisation *schlechthin* darstellt. Ohne sie funktioniert in unserem heutigen modernen Leben überhaupt nichts: Unsere Wohnungen bleiben – je nach Jahreszeit – kalt oder warm, wir können uns über weitere Distanzen nicht mehr fortbewegen, die Nahrungsmittelversorgung bricht zusammen, und über die ganze Misere können wir uns auch nicht einmal mehr informieren, da die allgemeine Telekommunikation und die Medien nicht mehr funktionieren (von der Aufrechterhaltung der allgemeinen Sicherheit einmal ganz zu schweigen).

Durch diese allgemeine Entwicklung hat sich die Österreichische Gesellschaft für Energietechnik (OGE) im Österreichischen Verband für Elektrotechnik entschlossen, ihre diesjährige Fachtagung dieser Problematik zu widmen.

Bei dieser Fachtagung werden neben dem Aufzeigen der – oft nicht einmal dem Fachmann so richtig bewussten – Strom-

Dipl.-Ing. Dr. techn. Karl Dorfmeister

abhängigkeit in unserem heutigen, technikorientierten Leben vor allem moderne Lösungsansätze vorgestellt, um die seit Jahrzehnten gewohnte hohe Qualität in der elektrischen Energieversorgung weiter sicherzustellen. Die Tagung richtet sich daher gleichermaßen an die Experten aus der Energiewirtschaft und der Industrie, die planenden Ingenieure als auch an die Verantwortlichen in der Öffentlichkeit. Traditionell werden bei dieser Tagung wieder hoch qualifizierte und hochrangige Experten aus Energiewirtschaft, Industrie und Öffentlichkeit referieren und diskutieren und damit zum gewohnt hohen Niveau genauso beitragen wie der ansprechende Rahmen der Veranstaltung selbst.

Auch diesmal soll durch einen günstigen Tagungsbeitrag die Teilnahme besonders vielen Interessenten ermöglicht werden. Dies gelingt durch den Hauptsponsor, die NYNAS TECHNOL Handels GmbH, der wegen ihrer Bedeutung bei Transformatorenölen und anderen Isolierölen eine Schlüsselrolle für eine gesicherte Stromversorgung zukommt, sowie durch die Unterstützung der ABB AG, ALSTOM Power Austria GmbH, AREVA T&D Austria AG, Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG, SAG Energietechnik GmbH, SIEMENS AG Österreich, VA TECH HYDRO GmbH&Co, VA TECH SAT GmbH & Co, VA TECH Transmission & Distribution GmbH, VERBUND-Austrian Hydro Power AG, VERBUND-Austrian Power Grid AG, Verbundplan GmbH sowie der WIEN ENERGIE Wienstrom. Ihnen allen dankt die Österreichische Gesellschaft für Energietechnik im OVE, da die diesjährige Fachtagung durch ihre Unterstützung wieder so attraktiv gestaltet werden konnte.

Dipl.-Ing. Dr. techn. Karl Dorfmeister OVE

Geschäftsführer der Österreichischen Gesellschaft für Energietechnik im OVE, Tagungsleiter